

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1823**

40 (17.5.1823) Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,  
Murg- und Pfinz-Kreis / Beylage

# Beilage zum Anzeiger-Blatt für den Kinzig-, Murg-, und Pfingz-Kreis.

Nro. 40. Samstag den 17. May 1823.

## Bekanntmachungen.

(1) Bretten. [Bekanntmachung und Signalement.] Am Donnerstag den 1. d. M. wurde in Zäfenhausen ein Betrug von zwei Juden verübt, mittelst welchen sie 23 fl. Geld und die beschriebenen Effecten gegen Versas falscher Bijouteriewaaren an sich brachten. Sämmtliche Behörden werden daher ersucht, auf den unten signalisirten Juden zu fahnden und ihn im Verretungsfall hieher zu liefern, zugleich auch dem etwaigen Besitzer der Effecten, so wie den früheren Eienthümer oder Verkäufer der unächten Bijouteriewaaren möglichst auszumitteln, ihn, wenn er verdächtig ist, zu verhaften und baldige Anzeige hiedon uns mitzutheilen.

Bretten den 10. May 1823.

Großh. Bezirksamt.

## Signalement

Derselbe ist von mittlerer Größe, hat schwarze Haare, schwarzen kleinen Backenbart, schwärzliches blattennarbiges Gesicht, schwarz gelbe Zähne und gelb rothe Augen. Er war mit einem feinen dunkelgrünen Ueberrock, mit schwarzem Sammetragen, grüner manchesterer Weste und solchen kurzen Hofen bekleidet; trug einen runden Hut mit grünem Wachstuch überzogen mit einem Schnällchen befestigt, ein schwarz baumwollenes Käpplein und hohe Stiefel, auch hatte er eine meerschäumene Pfeife mit silber beschlagen bei sich.

## Beschreibung der Effecten.

- a) Ein dunkelblau sächener neuer Ueberrock mit übersponnenen Knöpfen, und weißem Futter im Rücken und in Aermeln.
  - b) Ein neues hänfenes Mannsheid am Schiz mit J. W. bezeichnet.
  - c) Dvngsfäße 10 Ellen hänfenes gebleichtes Tuch.
- Beschreibung der deponirten Bijouteriewaaren.
- a) Eine Damenschmalle zu einer Schärpe von Composition nebst rothen Band, noch neu.
  - b) Eine 2 Ellen lange Kette vom gelben schlechten Metall.
  - c) Eine solche Uhrenkette mit einem falschen Petschaft, worin sich statt einem Karmelstein, ein Glas mit Siegelack geröhret, befindet; sodann 1 Uhrenschlüssel mit einem Achatstein von der Länge eines Zells in ovaler Form, 1 kleines Petschaft, wie ein Schiffchen geformt, mit einem Glas von der Farbe des aqua Marinsteins,

ein zweiter kleiner Uhrenschlüssel mit demselben Stein.

d) Eine viereckigte Schachtel von Pappendeckel, auf den Seiten roth und oben grün überzogen.

(1) Engen. [Diebstahl.] Nach Anzeige des ledigen Webergesellen Bernhard Hör, auf der sogenannten alten Schmelze bey Zppingen, sind demselben am 2. oder 3. dieses 56 fl. worunter 20 Kronenthaler und das Uebrige Münze, aus dem Kleiderkasten entwendet worden. Man bringt diesen Diebstahl zur öffentlichen Kenntniß, damit auf den Dieb und daß Gestohlene gefahndet werde, und die Einlieferung ander geschehe.

Engen den 7. May 1823.

Großh. Bezirksamt.

(2) Engen. [Straferkenntniß.] Gegen Johann Grottenhaler, Bäcker von Hausen aus der ordentlichen Militär-Conscription für 1823 welcher sich des Vergehens der Refraction schuldig gemacht, und auf die öffentliche Vorladung vom 1. Februar abhin Nro. 1462. nicht erschienen ist, wurde gesetzliche Strafe des Verlustes des Ortsbürgerrechtes und des Erlages von 800 fl. erkannt.

Engen den 2. May 1823.

Großh. Bezirksamt.

(1) Lahr. [Bekanntmachung.] Nachdem die Renovation des hiesigen städtischen Unterpandbuchs nunmehr vollendet ist, so wird der Stadtrath und die Pfandschreiberey rücksichtlich aller derjenigen Gläubiger, welche ihre Pandurkunden in der bestimmten Frist zur Erneuerung nicht vorgelegt haben, von aller Gewährleistung und Haftung hiemit entbunden erklärt, und dieses öffentlich bekannt gemacht.

Lahr den 11. May 1823.

Großherzogl. Bezirksamt.

(1) Durlach. [Berichtigung.] Da sich vor kurzem die Sage von einem in Langensteinbach gefundenen Leichnam verbreitet hat, so wird bekannt gemacht, daß sich auf angestellte Untersuchung dieses Gerücht als grundlos und auf einem Mißverständnis beruhend erklärt hat.

Durlach den 12. May 1823.

Großh. Bezirksamt.

## K a u f - A n t r ä g e.

(1) Bruchsal. [Mühlversteigerung zu Zeutern.] Johann Baptist Vietot von Bruchsal, ist entschlossen, seine ihm zugehörige im Orte Zeutern gelegene Mühle auf Donnerstag den 12. Juny d. J. Nachmittags 1 Uhr auf dem Gemeindehaus daselbst unter annehmlichen Bedingungen freiwillig versteigern zu lassen.

Diese Mühle die mitten im Orte liegt, hat nebst einer zweystöckigen Wohnung zwei Mahlgänge und einen Gerbgang, dann eine besonders erbaute Döblmühle, und einen geräumigen Hof, in welchem eine Scheuer mit Keller und Viehestallungen, nebst besonders erbauten Schweinställen sich befinden.

Der Platz hievon welcher zu den Zeuterner Haus und Hofgerechtigkeiten gehört, hat 36½ Ruthen, der anliegende Pflanzgarten 26½ Rth., und der Grasgarten 23½ Rth., dann der im Felde hierzu gehörige Acker, 30 Ruthen Flächengehalt.

Dieses wird mit dem Anfügen bekannt gemacht, daß der Steigerer, der dem Definitivzuschlag erhält, sich über Sittlichkeit auszuweisen, und über sein Steiggebot gesetzliche Sicherheit zu stellen habe.  
Bruchsal den 10. May 1823.  
Großh. Amtsrevisorat.

(3) Ettlingen. [Lieferungsversteigerung.] Die Lieferung des künftigen Bedarfs an Mutton für die Großherzogl. Hauptmagazinsverwaltung dahier, soll vermöge eingekommenen Hohen Kriegsministerial-Befehls im Wege der Soumission an den Wenigstnehmenden vergeben werden. Die Liebhaber zu dieser Lieferung werden daher aufgefordert, ihre Preise für diese Waare, nach dem bei der unterfertigten Stelle einzusehenden gestempelten Muster, längstens bis zum 26. d. M. mit der Aufschrift „Mutton-Lieferung“ betreffend hieher einzuschicken.  
Ettlingen den 6. May 1823.  
Großh. Hauptmagazinsverwaltung.

(1) Karlsruhe. [Holländerholzverkauf.] Aus dem Schröcker Gemeindefeld werden Dienstag den 27. d. M. Vormittags um 9 Uhr auf dem Rathhaus in Schröck 7 Stamm HolländerEichen öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.  
Karlsruhe den 13. May 1823.  
Großh. Forstinspektion.

(3) Zell. [Hofgüterversteigerung.] Das Großh. Bezirksamt Sengenbach, hat unterm 21. v. M. No. 2061. den Verkauf des Oberförsters Ehrhard sogenannten Schönwälder Hofguts auf der Fabrik in der Bogten Nortrach gelegen, im Exekutionsweg durch öffentliche Versteigerung verfügt.

Dieses Hofgut besteht.

- 1) In einem einstöckigen mit 3 Stuben versehenen Wohnhaus, mit Scheuer und Stallung unter einem Dach.
- 2) Einem Nebenwohnhäuschen.
- 3) 1 Feuch Hofraithe.
- 4) 1/2tel Feuch Hausgarten.
- 5) 10½ Tauen Maiten.
- 6) 11/2tel Feuch Ackerfeld.
- 7) 13 Feuch Reuthfeld, derzeit zu Wald angelegt, u.
- 8) 62 Feuch eigentlichem Reuthfeld.

Die Versteigerungsauffahrt wird auf Montag den 2. Juny in dem Wirthshaus auf der Fabrik in der Bogten Nortrach festgesetzt, wo die Kaufs Liebhaber, welche das Hofgut inzwischen beaugenscheinigen mögen, an ermeltem Tag Vormittags 9 Uhr mit obrigkeitlichen Vermögenszeugnissen versehen sich zur Steigerung einzufinden, hiermit eingeladen werden.  
Zell den 1. May 1823.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

## Pachtanträge und Verleihungen.

(2) Bruchsal. [Schäferverleihung.] Zur Begebung der Gemeindschäferey zu Forst in einem weitem 3jährigen Zeitbestand ist Tagfahrt auf Montag den 7. July d. J. Vormittags 9 Uhr in dem Orte Forst anberaumt, welches zu Jedermanns Nachricht hiemit bekannt gemacht wird.  
Bruchsal den 5. May 1823.

Großherzogliches Oberamt.

(2) Bruchsal. [Schäferverleihung.] Zur Begebung der Helmsheimer Gemeindschäferey in einem weitem 3jährigen Bestand, ist Tagfahrt auf Freitag den 4. July d. J. im Orte Helmsheim anberaumt. Dies wird zu Jedermanns Wissenschaft hiermit bekannt gemacht.

Bruchsal den 5. May 1823.

Großherzogl. Oberamt.

(1) Pforzheim. [Schäferverleihung.] Der Schäferbestand in der Gemarkung Dietlingen geht mit Michaelis d. J. zu Ende, der Ortsvorstand wird am 9. Juny d. J. Vormittags 10 Uhr auf dem Rathhause zu Dietlingen die neuerliche Verpachtung auf weitere 3 Jahre durch öffentliche Steigerung vornehmen, was mit dem Besage hiedurch bekannt gemacht wird, daß der Pächter 200 Stück Schaafe treiben kann, auswärtige Beständer mit Vermögenszeugnissen sich auszuweisen haben, die weiteren Bedingungen aber bei dem Ortsvorstand in Dietlingen täglich eingesehen werden können.

Pforzheim den 5. May 1823.

Großherzogl. Oberamt.

Verlag und Druck der G. F. Müller'schen Hofbuchdruckerey.